

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Postes  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**  
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Ueberseische Wirtschaftsgebiete im Jahre 1910. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Brasilianischer Zolltarif. — Staatsanteile des Kantons Luzern. — Taschen-Posttarif. — Tarif postal de poche. — Banque nationale suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

**Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites**  
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (146\*)**  
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Eckert & Dreher, Bau- und Zimmergeschäft, Hohlstrasse 167, in Zürich III (Gesellschafter: Sidon Eckert, von Herischried [Baden], in Zürich IV, und Albert Dreher, von Britingen [Baden], in Zürich III.  
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1911.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.  
Eingabefrist: Bis 25. Februar 1911.

**Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (150)**  
Gemeinschuldner: Bachmann-Vollenweider, Joh. Jakob, von Bäretswil, wohnhaft zum Fählbrunnen in Küssnacht (Kollektivgesellschaft der Firma Bosshard & Bachmann, Weinhandlung, in Küssnacht).  
Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1911.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Fählbrunnen in Küssnacht.  
Eingabefrist: Bis 25. Februar 1911.

**Kt. Bern Konkursamt Interlaken (166)**  
Gemeinschuldner: Schneider-Burger, Adolf, Wirt zur Alpina, in Matten.  
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1911.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.  
Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1911.

**Ct. de Vaud Arrondissement de Bex (151)**  
Failli: Diserens, François-Henri, à Bex.  
Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1911.  
Première assemblée des créanciers: 30 janvier 1911, à 2 heures de l'après-midi, en maison de ville, à Bex.  
Délai pour les productions: 25 février 1911.

**Ct. de Vaud Office des faillites du district de Nyon (160)**  
Faillie: Allombert, Veuve de Jean, à Crans.  
Date de l'ouverture de la faillite: 20 janvier 1911.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 3 février 1911, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.  
Délai pour les productions: 26 février 1911.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**  
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst im Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Schwyz Konkursamt Arth (155)**  
Im Konkurse über Pauli, Charles, elektr. Installationsgeschäft in Arth auf, liegt der Kollokationsplan auf dem Konkursante Arth in Arth auf, vom 27. Januar 1911 an.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. Februar 1911.  
II. Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 1 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

**Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (168)**  
Der Kollokationsplan im Konkurse über Max Kuhn & Co., in Basel, liegt vom 31. Januar 1911 an auf dem Konkursante Basel-Stadt zur Einsicht auf. Namens der Konkursverwaltung: Dr. M. Staehelin.

**Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (149)**  
Failli: Bloch, Joseph, à la Ville de Vevey, à Vevey.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 février 1911.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier (158)**  
Failli: Grossenbacher, Arnold, boîtes de montres, à Dombresson.  
Délai pour intenter l'action en opposition: Samedi, 4 février 1911.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (161)**  
Failli: Blanchetti, André, marchand-tailleur, 9, Rue Pierre-Fatio.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1911.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**  
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)  
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (162)**  
Failli: Druz, Louis, domicilié à Chêne-Bourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 3 décembre 1910.  
Délai d'opposition à la clôture: 4 février 1911.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern (147/48)**  
Gemeinschuldner: Bernet, Anton Vinzenz, Metzgerei, Zürichstrasse, in Luzern.  
Datum des Schlusses: 19. Januar 1911.

Gemeinschuldner: Staib, Carl, gewesener Besitzer des Hôtel Hirschen und Bierhandlung, in Luzern.  
Datum des Schlusses: 23. Januar 1911.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (153)**  
Failli: Zurbuchen, Fritz, négociant-agriculteur, aux Verrières.  
Date de la clôture: 20 janvier 1911.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (163/65)**  
Faillies:  
Société Générale Suisse p. l'Industrie et le Commerce.  
Bost, Joseph, ex-maitre d'hôtel, à Vésenaz.  
Décombarz, Sigismund, précédemment négociant, Rue du Prince.  
Date de la clôture: 18 janvier 1911.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (145\*)**  
Aus dem Konkurse des Diggelmann, Paul, Kaufmann, an der Elsassergasse 5, in Zürich, gelangt Montag, den 27. Februar 1911, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai, in Zürich, auf zweite öffentliche Steigerung:  
Das Wohnhaus zur «Wanne» an der Elsassergasse, in Zürich, unter Nr. 443 a für Fr. 30,000 assekuriert, mit 92,8 m<sup>2</sup> Grundfläche.  
Das Nebengebäude mit Magazin, Waschhaus und Zimmer daselbst, unter Nr. 443 b für Fr. 12,000 assekuriert, mit 35,2 m<sup>2</sup> Grundfläche und 16,8 m<sup>2</sup> Hofraum.  
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (154\*)**  
Im Konkurse der Firma Frau Würzler-Pfister, A., Malergeschäft und Immobilienverkehr, in Dietikon, kommen Donnerstag, den 23. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Blume (Hrn. Ritzmann), in Dietikon, auf öffentliche Steigerung:  
1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Veranda in der Wolfsmatt, in Dietikon, unter Nr. 777 für Fr. 15,900 assekuriert.  
2) Zirk 8 Aren 20 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Hofraum und Garten allda.  
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. Februar 1911 an auf dem oben genannten Konkursante zur Einsicht auf.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (141/44)**  
Gemeinschuldner: 1) Frey-Birmelin, Gottl.,  
2) Schlichtholz-Schwartz, Fr.,  
3) Mantel, Ernst, und  
4) Corsetsalon Muster, Frida.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Ad 1 bis 4 Donnerstag, den 26. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Ganthaus, Steinentborstrasse 7, in Basel.  
Verwertungsgegenstand: Ad 1 Gut haben im Betrage von Fr. 73,000; ad 2 Gut haben im Betrage von Fr. 616; ad 3 1 gold. Herrenuhr mit Kette, und ad 4 zirka 300 Stück Korsetts, zirka 1500 Korsettschaubeln und 1 Partie Fournitoren.



dent je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Weilenmann, Gemeindepräsident, von Unterbuch, Präsident; Jakob Brandenberger, Gutsverwalter, von Oberbuch, Vizepräsident und Kassier; Jakob Stolz, von Oberbuch, Aktuar, und Heinrich Ganz-Stolz, von Wiler-Buch, und Jakob Bantell-Knöpfli, von Unterbuch, Beisitzer; alle in Buch a. I.

21. Januar. Die Firma Ad. Holzmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1883, pag. 822) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma Ad. Holzmann in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Adolf Holzmann-Forrer, von Zürich, in Zürich I. Natur des Geschäftes: Musikalien- und Instrumentenhandlung. Geschäftslokal: Limmatquai Nr. 2.

21. Januar. Die Firma A. Wassner in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1501) verzogt als Geschäftslokal: Kreuzstrasse 50.

21. Januar. Die Firma Wwe B. Fiedler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Max Fiedler in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Max Fiedler, von Zürich, in Zürich I. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Handschuhen. Geschäftslokal: Siblistrasse 32.

21. Januar. Die Firma Luigi Pozzoli in Mailand, Inhaberin: Witwe Rita Pozzoli, geb. Croci, in Mailand, welche Firma seit 28. September 1904 in Mailand zu Recht besteht (laut Zeugnis der Mailänder Handelskammer), hat am 16. Januar 1911 in Zürich II unter derselben Firma mit dem Zusatz Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannte Inhaberin vertreten wird. Natur des Geschäftes: Seiden- und Baumwollgarne für alle Gewerbe. Geschäftslokal: Bleicherweg 11.

### Bern — Berne — Berna

#### Bureau Aarwangen

1911. 21. Januar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Madiswil mit Sitz in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 247 vom 2. Oktober 1909, pag. 1670) hat in seiner Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 an Stelle seines bisherigen Präsidenten Fritz Ammann gewählt: Ernst Sägesser, von Bannwil, Landwirt auf dem Hof bei Gutenberg, welcher mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär zu zeichnen befugt ist.

#### Bureau Bern

20. Januar. Der Inhaber der Firma Apotheke zum Rathaus, Dr B. Studer in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 882, und dortige Verweisung) hat den Betrieb der Apotheke zum Rathaus aufgegeben und betreibt nur noch die Apotheke an der Spitalgasse 57 und zwar unter der Firma Studer'sche Apotheke, Dr B. Studer, Pharmacie internationale, Pharmacie anglo-americaine, Volksapotheke.

20. Januar. Inhaber der Firma Rathausapotheke J. Hermann in Bern ist Joseph Hermann, von Römerswil (Lucern), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Apotheke, Ecke Kramgasse-Kreuzgasse.

20. Januar. Der Schweiz. Schaustellerverein und mitinteressierter Geschäftsleute mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 4. März 1910, pag. 365, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 8. Dezember 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Samuel Scheidegger, von Huttwil, in Münchenbuchsee (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Gottfried Hügli, von und in Nidau (bisher Sekretär), und als Sekretär: Emil Hoffmann, von Islikon, in Bern (bisher Präsident). Geschäftsdomizil beim Sekretär, Lilienweg 20, Bern.

21. Januar. Unter dem Namen Fussballklub Young Boys Bern hat sich mit Sitz in Bern am 14. März 1898 ein Verein gegründet, welcher die Kräftigung des Körpers durch das Fussballspiel, sowie Förderung aller Bewegungsspiele im Freien und die Pflege der Freundschaft und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. Mai 1904, sowie durch Nachtrag vom 18. November 1908 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Empfehlung durch 2 Mitglieder. Der jährliche Beitrag ist festgesetzt: a. Für Aktive Fr. 10 per Jahr; b. für Passive Fr. 5 per Jahr. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliches Gesuch beim Vorstande oder durch Ausschluss seitens der anwesenden  $\frac{2}{3}$  der Mitglieder der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von acht Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Vizepräsident und der Kassier des Vorstandes rechtsverbindliche Unterschrift und zwar kollektiv. Vizepräsident ist Otto Eicher, von Utendorf (Kanton Bern); Kassier ist Ernst Wenger, von Forst bei Amsoldingen, beide in Bern. Domizil: Café Ratskeller, Gerechtigkeitsgasse.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. Januar. Die Käseereignossenschaft Pfaffenbach mit Sitz im Pfaffenbach, im obern Frittenbach, Gda. Langnau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 159, und Nr. 235 vom 18. September 1909, pag. 1599) hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Oktober 1910 als Vizepräsident und Kassier gewählt: Ulrich Berger, im untern Stock, von und in Langnau. Der Präsident Christian Zürcher, bezw. Vizepräsident Ulrich Berger, führt kollektiv mit dem Sekretär Jakob Gerber für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

21. Januar. Die Firma Caspar Brog, Kurhaus Rosenlaur, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 8. Juni 1901, pag. 817), ist infolge Abtretung des Geschäftes an die «A. G. Kurhaus Rosenlaur & Gschwandenmaad» erloschen.

21. Januar. Die Kommanditaktiengesellschaft Peter Althaus & Cie. in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, pag. 494) erteilt Prokura an Fritz Reinhard, von Röttenbach bei Herzogenbuchsee, in Meiringen. Derselbe ist gemäss Art. 14 der Gesellschaftsstatuten befugt, für die Gesellschaft mit einem der Vorstandsmitglieder per procura kollektiv zu zeichnen.

23. Januar. Unter der Firma Kurhaus Schwarzwald-Alp A. G. in Meiringen konstituierte sich eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Meiringen, welche den Ankauf und den Betrieb des an der grossen Scheidegg-Route, Gemeinde Meiringen, gelegenen Kurhauses Schwarzwald-Alp nebst der dazu gehörenden Alpweide mit Gehältern, Waldung, den Dependenzen und der zum Geschäftsbetrieb dienenden Fabrik zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 160 Aktien zu Fr. 500 Nr. 1—160. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die von der Gesell-

schaft ausgehenden Bekanntmachungen geschehen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre und in den im Gesetz vorgesehenen Fällen auch durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten entweder durch die Einzelunterschrift des Geschäftsführers oder des Präsidenten des Verwaltungsrates, oder aber durch die Kollektivunterschrift des Vizepräsidenten und des Sekretärs des Verwaltungsrates. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Dezember 1910 festgestellt und angenommen worden. Für die erste dreijährige Periode sind darin als Mitglieder des Verwaltungsrates bezeichnet: Ulrich Thöni, Hotelier in Meiringen, als Präsident und Geschäftsführer; Josef Thöni-Andereg, Hotelier in Meiringen, als Vizepräsident, und Ulrich Thöni-Blaser, in Meiringen, als Sekretär.

#### Bureau Trachselwald

21. Januar. Die Firma E. Scheidegger, Landesproduktenhandlung, im Weyer zu Afoltern i. E. (S. H. A. B. Nr. 194 vom 2. August 1909, pag. 1358), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzuges erloschen und wird gestrichen.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

20. Januar. Die Firma Jb. Zimmermann in Spiez (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1449) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Wasserleitungsgeschäfte, mechanische Bauschlosserei, Lager in Baumaterialien.

### Lucerne — Lucerne — Lucerna

1911. 19. Januar. Die Firma Jean Siegrist, Wein- und Speisewirtschaft zum Sternen, in Marbach (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. März 1907, pag. 374), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts erloschen.

21. Januar. Feldmusik Neuenkirch mit Sitz in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 109 vom 25. April 1910, pag. 749). An der Generalversammlung vom 31. Dezember 1910 wurde an Stelle des zurücktretenden Jakob Wolf zum Präsidenten gewählt: Fritz Wüest, von Neudorf; als Aktuar wurde neu ernannt: Anton Wandeler, von Menznau, beide wohnhaft in Neuenkirch.

21. Januar. Wasserversorgung Hasle mit Sitz in Hasle (S. H. A. B. Nr. 305 vom 6. November 1900, pag. 1463). An der Generalversammlung vom 22. Dezember 1910 bestellte diese Genossenschaft ihren Vorstand wie folgt: Präsident ist Franz Felder, von Marbach; Vizepräsident ist Fritz Wicki, von Entlebuch; Kassier ist Fridolin Bieri-Jenni, von Hasle; Aktuar ist Friedrich Stadelmann, von Romoos; Beisitzer sind: Alfred Stadelmann, von Plöbli; Johann Bieri und Franz Wetterwald; diese beiden von und alle in Hasle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv Präsident, Kassier und Aktuar.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft Seifenfabrik Hochdorf A. G. mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2043, und dortige Verweisung) wählte an der Generalversammlung vom 27. Dezember 1910 an Stelle des zurücktretenden Theophil Schmidlin: Dr. Oscar Allgäner, von und in Luzern, zum Mitgliede des Verwaltungsrates, welcher ihn hierauf in seiner unter gleichem Datum stattgefundenen Sitzung zum Präsidenten mit Einzelunterschriftsberechtigung ernannte. Die übrigen Zeichnungsberechtigungen bleiben unverändert bestehen.

23. Januar. Der Inhaber der Firma Frey-Scherz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 986, und dortige Verweisung) verzogt fortan als Natur des Geschäftes: Betrieb einer internationalen Hotellschule, Handelsschule, Buchhaltungsbureau, Frankenstrasse 9.

23. Januar. Die Firma X. Vonarburg, Lederhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 222 vom 5. Juni 1903, pag. 885), ist infolge Verzichts erloschen.

Xaver Vonarburg, Vater, und Xaver Vonarburg, Sohn, beide von Triengen, wohnhaft in Luzern, gründen unter der Firma X. Vonarburg & Sohn in Luzern eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. Januar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «X. Vonarburg» übernimmt. Lederhandlung, Furrergasse 12.

23. Januar. Der Inhaber der Firma C. E. M. Scherz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1361) erteilt Einzelprokura an Wilhelm Max Scherz, Vater, von Schandau (Sachsen), in Horw bei Luzern.

23. Januar. Die Firma Fr. A. Müller, Pension Villa Alpenblick, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 126 vom 26. März 1904, pag. 501), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma Chr. Jung-Müller in Weggis ist Christian Jung, von Wiesbaden (Preussen), in Weggis. Derselbe übernahm am 1. Januar 1911 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. A. Müller» und erteilt seiner Ehefrau Augusta, geb. Müller, Einzelprokura. Hotel-Pension Alpenblick.

### Uri — Uri — Uri

1911. 20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Grand Hôtel und Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg) in Seelisberg (S. H. A. B. Nr. 367 vom 8. November 1900, pag. 1471, und Nr. 190 vom 16. Mai 1902, pag. 757) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Das Aktienkapital von Fr. 300,000 wird durch Abschreibung der 200 Stammaktien von je Fr. 500 auf je Fr. 50 und Herabsetzung des Nominalbetrages der 400 Prioritätsaktien von Fr. 500 auf je Fr. 250 auf den Betrag von Fr. 110,000 reduziert und gleichzeitig durch Emission von 600 neuen Prioritätsaktien à Fr. 500 auf Fr. 410,000 erhöht. Das voll einbezahlte Aktienkapital setzt sich nunmehr zusammen aus: a. 200 Stammaktien à Fr. 50 = Fr. 10,000; b. 400 Prioritätsaktien II. Ranges à Fr. 250 = Fr. 100,000; c. 600 Prioritätsaktien I. Ranges à Fr. 500 = Fr. 300,000. Die Gesellschaft hat demgemäss § 4 ihrer Statuten, sowie ferner nach den §§ 5, 6, 7, 19, 22 und 28 derselben geändert. Die übrigen, im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Januar. Zuzug Wegzug des Inhabers nach Zürich ist die Firma J. Koch-Giger, Handlung in Spezereien und Landesprodukten, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1606, und Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 442), erloschen.

### Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 23. Januar. Die Firma Th. Schuler & Cie. in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911, pag. 90) erhält den Zusatz: Nachfolger von Gebr. Ant. & Th. Schuler.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft Rigi (Société Anonyme Rigi) in Goldau (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, pag. 50) hat unterm 26. November 1910 bezw. 10. Januar 1911 als Präsidenten gewählt: Friedrich Egli-Schneider, in Zürich, und als Prokuristen: A. Schädler und A. Keller, in Goldau. Der Präsident mit einem der Prokuristen führt die Kollektivunterschrift.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Fribourg

1911. 23. janvier. La Société de laiterie de Belfaux (nouvelle) (F. o. s. du c. 1909, page 806), association, ayant son siège à Belfaux, a nommé président de la commission administrative, en remplacement de Jules Repond, démissionnaire: Nicolas Dafflon, domicilié à Belfaux, et a désigné à la place de celui-ci comme membre dite commission: Joseph Litzistorf, domicilié à Cormagnens. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la commission.

23. janvier. L'association, existant à Belfaux, sous la dénomination de Caisse Raffenens de la paroisse de Belfaux (F. o. s. du c. 1907, page 835), a élu président du comité de direction, en remplacement de Jules Repond, démissionnaire: Adrien Bersier, domicilié à Cormagnens, et en outre comme membre de dit comité: Isidore Wicht, domicilié à Formanguères. La signature collective du président et d'un des deux autres membres du comité de direction, engage l'association vis-à-vis des tiers.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 19. Januar. Die Firma Ed. Buser-Lamprian in Basel, Handel in Zigarren und Briefmarken (S. H. A. B. Nr. 313 vom 13. Dezember 1910, pag. 2110), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

19. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Bureau Fortuna in Basel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1466) ist Charles Bertrand-Mack ausgeschieden. Dessen Unterschrift ist somit erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen kollektiv zu zweien der verbleibende Direktor Heinrich Adolf Weber-Schmid, in Zürich, mit einem der bisherigen Prokuristen Jean Brom-Gysin, in Zürich, und Marcel Bourquin, in Basel, oder die beiden Prokuristen zusammen. Die Gesellschaft hat ferner in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1910 den Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

19. Januar. Die Firma A. Reck-Hirt in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 280 vom 2. November 1910, pag. 1894), ist infolge Konkurses über den Nachlass des Firmainhabers von Amteswegen gestrichen worden.

20. Januar. Inhaber der Firma G. Knorr in Basel ist Georg Knorr-Hassold, von Wolfloch (Bayern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 6.

21. Januar. Die Firma A. Kilchling-Uebele in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 306), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Hofstetter in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, pag. 1843) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Hofstetter».

Inhaber der Firma Ernst Hofstetter in Basel ist Ernst Hofstetter, von Gais (Appenzell), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller & Hofstetter». Giesserei, Armaturen und komplette Biereinrichtungen. Galvanische Anstalt. Steinengraben 80.

## Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 21. Dezember. Unter der Firma Elektrizitätswerk Mühle A. G. gründet sich mit Sitz in Herisau eine Aktiengesellschaft, die den Bau eines Elektrizitätswerkes zur Gewinnung von elektrischer Energie zunächst durch kalorische Kraft, und deren Wiedergabe für Beleuchtung und Kraftbetrieb bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Januar 1911 festgelegt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen. Gemäss bezüglichem Beschluss zeichnen Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv, zurzeit Johannes Donzé, Präsident; Dr. phil. Otto Meyer, Aktuar, und Ednard Prey, Kassier; alle drei von und in Herisau.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 18. Januar. Inhaber der Firma Jakob Jäger, Zimmermeister in Rotmonten, Gemeinde Tablat, ist Jakob Jäger, von Roggwil (Thurgau), in Rotmonten. Natur des Geschäftes: Zimmerei. Geschäftslokal: Wienerbergstrasse.

18. Januar. Inhaber der Firma Teodoro Olivieri in Rorschach ist Teodoro Olivieri, von Verona (Italien), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Wirtschaft z. Seefeld, Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Löwenstrasse 22.

18. Januar. Verein Schweiz. Eisenbahn-Angestellter Kreisverein Rorschach, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2116). Die Hauptversammlung vom 15. Oktober 1910 wählte an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Jacob Böckli Gebhard Frey, von Schmitter, in Rorschach, zum Aktuar, und an Stelle des zurückgetretenen Job. Göldi Josef Fürer, von Waldkirch, in Rorschacherberg, zum Beisitzer.

19. Januar. Inhaber der Firma Ferd. Gustav Doering in Flums ist Ferd. Gustav Doering, von Thun, in Flums. Natur des Geschäftes: Kleiderfärberei, chem. Waschanstalt, Appreturanstalt.

19. Januar. Die Firma Albert Grüninger, Zwirnererei und Garnhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 72), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Januar. Die Firma Jos. Ant. Sieber, Bäckerei, in Au (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1892, pag. 637), ist infolge Geschäftserloschen erloschen.

20. Januar. Die Firma Joseph Zündt, Bierbrauerei z. Freihof, Bierbrauerei und Gastwirtschaft, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, pag. 928), ist infolge Verkaufs der Bierbrauerei erloschen.

20. Januar. Die Firma Emil Heer, Kohlen-, Oel- und Baumaterialienhandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 222 vom 15. September 1892, pag. 804), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma Emil Heer's Wwe. in Rorschach ist Maria Heer, geb. Vogel, von und in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Heer». Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Signalstrasse 5a.

20. Januar. Die Firma Jean Steiger, Baumelster, Baugeschäft für Holz- und Massivbauten, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1694), ist infolge Geschäftsreduktion und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Rüegg & Co, Stickereikonfektion und mech. Näherlei, in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693), ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen.

Adolf Ruegg-Schläpfer, von Bauma (Zürich), in St. Gallen, Albert Ruegg-Rüber, von Bauma (Zürich), in Tablat, und Eduard Schönholzer, von Neukirch a. d. Thur, in Tablat, haben unter der Firma A. Ruegg & Co in Tablat eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ruegg & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Adolf Ruegg-Schläpfer und Albert Ruegg-Rüber; Kommanditär ist Eduard Schönholzer mit dem Betrage von Fr. 30,000. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation, Exportation und mech. Näherlei. Geschäftslokal: Langgasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Eduard Schönholzer.

23. Januar. Inhaber der Firma J. Labonté, Architekturbureau, in Heerbrugg ist Johann Labonté, von Wittenbach, in Heerbrugg. Natur des Geschäftes: Architektur- und Baubureau. Geschäftslokal: Tramstrasse.

23. Januar. Inhaber der Firma Jae. C. Grünfelder in Rapperswil ist Jakob Carl Grünfelder, von Vilters, in Rapperswil. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren mit gros und détail. Geschäftslokal: Weber-Herengasse.

23. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Scherb-Ledermann & Co, Zigarren- und Tabakfabrik, in Wil (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1498), ist infolge Geschäftsaufgabe und nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

23. Januar. Schweiz. Stahlwerk A. G. (Acierles Suisses S. A.), Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1179). Die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Direktors Jules Dolder und des Prokuristen Adolf Dätwyler ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 6. Januar 1911 seinen Präsidenten, Konrad Arnold, Ingenieur, von und in Zürich I, zur Einzelzeichnung namens der Gesellschaft ermächtigt.

23. Januar. «Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiterunion Gossau» mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1909, pag. 779) hat am 23. Oktober 1910 die Liquidation beschlossen; letztere wird unter dem Namen Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiterunion Gossau in Liquid. durch die Vorstandsmitglieder Gottfried Neuenschwander, von Amsoldingen (Bern) Otto Wissmann, von Uesslingen (Thurgau), und Hermann Schalch, von Mauren bei Berg (Thurgau), alle in der politischen Gemeinde Gossau wohnhaft, besorgt. Neuenschwander ist Präsident, Wissmann, Aktuar, und Schalch, Kassier der Liquidationskommission. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Januar. Spar- & Kredit-Kassa Flums, Aktiengesellschaft mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 74 vom 10. März 1898, pag. 303). Die Generalversammlung der Aktionäre hat unterm 5. April 1908 und 4. April 1909 eine Statutenrevision im Sinne einer Aktienkapitalerhöhung von Fr. 200,000 auf Fr. 400,000 vorgenommen, die Aktien, 4000 an der Zahl, im Nennwerte von je Fr. 100, lauten auf den Inhaber. In der Generalversammlung vom 4. April 1909 wurde die Vollenzahlung der neuen Aktien konstatiert.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum- & Seento-Verband Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23, und Nr. 149 vom 12. Juni 1907, pag. 1050) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. November 1910 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen vorgenommen: Der Zweck der Genossenschaft erleidet dadurch eine Änderung, dass in Zukunft das Genossenschaftsgebiet den ganzen Kanton umfasst und dass die Ausrichtung des Skontos an die Konsumenten nicht mehr nur am Schlusse des Geschäftsjahres erfolgt. Die Mitgliedschaft kann von Firmen im ganzen Kanton erlangt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Vertragsfirmen zu jeder Zeit frei. Angetretene oder ausgeschlossene Vertragsfirmen verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus: a. Dem Eintrittsgeld der Vertragsfirmen; b. den Beiträgen der Vertragsfirmen, deren Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Konsumenten der Genossenschaft haben keine Einschreibgebühr zu entrichten. Der Vorstand hat sich neu konstituiert wie folgt: Renzo Lardelli, Präsident; Lorenz Hunger, Vizepräsident; Joseph Vieli, Kassier; Julius Vincenti, I. Aktuar; Otto Hürsch, II. Aktuar; alle in Chur.

20. Januar. Die Firma C. Mutzner-Sievert in Chur, Schlosserei und Wasserleitungsunternehmung (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891 und vom 12. Oktober 1895), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. Januar. Paul Mutzner-Kunz und Christian Mutzner-Sievert, beide von Maiefeld, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma P. Mutzner & Cie. mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung, unter der gleichen Firma, in Sils i. E. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Paul Mutzner-Kunz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Christian Mutzner-Sievert ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Christian Mutzner-Sievert. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur der unbeschränkt haftende Gesellschafter und der Prokurist befugt. Natur des Geschäftes: Hydrantenanlagen, Hausinstallationen, mechanische Schmiede und Schlosserei. Geschäftslokal in Chur: Bahnhofstrasse; in Sils i. E.: Sils-Baselgia.

20. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Jäger & Cie. in Grösch (S. H. A. B. Nr. 218 vom 31. August 1907, pag. 1526) ist der Gesellschafter Johannes Jäger infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle tritt in die Gesellschaft ein: Witwe Agnes Jäger-Defilla, von Grösch, wohnhaft in Pisa (Italien). Zur Vertretung der Firma ist von nun an nur der Gesellschafter Georg Jäger befugt.

## Aargau — Argovie — Argovia

## Bezirk Bremgarten

1911. 21. Januar. Cesar Dubler, von Wohlen, in Barcelona, und Frau Bertha Dubler, geb. Humbel, von und in Wohlen, haben unter der Firma C. Dubler & Cie. Wohlen (Aargau, Schweiz) mit Sitz in Wohlen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Cesar Dubler. Kommanditär ist Frau Bertha Dubler, geb. Humbel, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Export von Fabrikationsprodukten aller Art. Geschäftslokal: Kapellstrasse Nr. 544. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Frau Bertha Dubler-Humbel, von und in Wohlen.

## Bezirk Lenzburg

21. Januar. Die Milchgenossenschaft Niederlenz in Niederlenz (S. H. A. B. 1905, pag. 1817) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsi-



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Ueberseeische Wirtschaftsgebiete im Jahre 1910

(Aus dem Jahresbericht der Hamburger Handelskammer)

II.

Das Geschäft mit Argentinien hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Der Export deutscher Erzeugnisse war ein grosser, die Zahlweise im ganzen zufriedenstellend, und die Kaufkraft des Landes hat sich augenscheinlich weiter gehoben. Die im Anfang des Jahres eingebrachte Getreideernte hatte noch kurz vor der Schnittrufe im Dezember des vorigen Jahres in einigen Provinzen durch Frost und Hagel Schaden genommen, und da gleichzeitig auch die Getreidepreise in Europa sanken, so erwuchsen den Landeuten, soweit sie ihre Ernte nicht im voraus verkauft hatten, und den Händlern empfindliche Verluste, die zu manchen Zahlungseinstellungen in der Provinz führten. Wenn auch die kommende Ernte in einigen Distrikten durch Dürre und Heuschrecken gelitten haben soll, so dürfte doch das Gesamtergebnis, umsomehr, als die bebauete Fläche weit grösser ist als im vorigen, nicht ungünstig sein. Ein Ausgleich für etwaige Ernte-Ausfälle und die zurzeit niedrigen Weltmarktpreise für Getreide wird immerhin von den hohen Preisen erhofft werden können, die für alle von Argentinien exportierten tierischen Produkte, wie Fleisch, Häute, Wolle und Talg, durchweg erzielt werden.

Der Vorrat in der Konversionskasse hat sich weiter wesentlich erhöht, und zwar bis zum März auf 202 Millionen Golddollars, welcher Betrag seither allerdings durch Abflüsse wieder etwas zurückgegangen ist.

Im Import Argentinien nimmt Deutschland nach England die erste Stelle ein. Sehr nahe folgen ihm die Vereinigten Staaten von Amerika und im weiten Abstände davon Frankreich. Auch im Export zeigt der Umsatz mit Deutschland die nächste Ziffer nach England, ihm folgt sehr nahe Belgien, wobei aber nicht übersehen werden darf, dass ein Teil der nach Belgien gehenden Waren dieses Land nur im Transit herührt und in Wirklichkeit für Deutschland bestimmt ist. Auf Belgien folgt Frankreich, und erst im weiten Abstände hiervon stehen die Vereinigten Staaten von Amerika. Die Revisions-Kommission des Zolltarifs in Buenos Aires hat dem Parlamente eine Novelle zum argentinischen Zollgesetz unterbreitet, nach der eine Erhöhung des Zolles auf gewisse Maschinen, Konstruktionseisen usw. vorgeschlagen wird, die, wenn sie zur Tatsache werden sollte, den Export der fraglichen Artikel nachteilig beeinflussen würde. Das Zustandekommen eines Handelsvertrages würde jedenfalls gefördert werden, wenn Deutschland die Einfuhr von argentinischem Fleisch in gekühltem und in gefrorenem Zustande zulassen würde.

Der Regierungswechsel hat sich ruhig vollzogen, und das ganze Land bringt der neuen Regierung grosses Vertrauen entgegen.

Der Bau neuer Eisenbahnen schreitet rüstig voran, und die transandinische Bahn, die nach jahrzehntelanger Arbeit nunmehr vollendet ist, wurde gelegentlich der Zentenarfeier eingeweiht; der grosse internationale Verkehr dürfte aus dieser Bahn erhebliche Vorteile ziehen. Einstweilen kann allerdings während der schneereichsten Wintermonate vor Fertigstellung neuer Schutzbauten ein ganz regelmässiger Personenverkehr noch nicht gewährleistet werden.

Im ganzen war auch der Handel mit Uruguay ein flotter und blieb in den gewohnten soliden Bahnen. Die Ernte war befriedigend und die Produkte erfreuten sich guter Preise. Die Finanzen des Landes befinden sich in vorbildlichem Zustande und der Abschluss des Budgets von 1909 ergibt, wie auch in den vorherigen Jahren, einen erheblichen Ueberschuss, der sich für 1910 auf 1¼ Million Dollars beläuft. Derselbe wird wieder zur Verbesserung von Wegen, Bau von Brücken, Häfen und Schulen verwendet. Der Bau des Hafens in Montevideo dürfte zur vorgesehenen Zeit beendet werden. Projektiert ist jetzt eine erhebliche Erweiterung der ursprünglichen Pläne.

Gegenwärtig liegt den Kammern der Entwurf eines neuen Zolltarif-Gesetzes und eines neuen Zolltarifs vor. Das Bemerkenswerte an diesem Entwurfe ist, dass die Regierung den Zoll bis auf 50% auf solche Waren herabsetzen kann, die aus Ländern eingeführt werden, die Uruguay eine entsprechende Vergünstigung einräumen, ohne dass aus einem solchen Zugeständnis ein Recht auf gleiche Behandlung seitens derjenigen Länder hergeleitet werden kann, die mit Uruguay in einem Vertrags-Verhältnis mit der Meistbegünstigungs-Klausel stehen. Es ist zu hoffen, dass diese Bestimmung nicht zum Gesetze wird. Dass ein derartiger Vorschlag aber überhaupt gemacht werden konnte, beweist, wie wünschenswert es ist, mit den südamerikanischen Republiken zu festen Tarifverträgen zu kommen und die Handelsbeziehungen nicht einfach auf die Meistbegünstigungs-Klausel zu stellen.

In Paraguay haben die Folgen der letzten Revolution das Land nicht ganz zur Ruhe kommen lassen. Da auch in Paraguay im Jahre 1911 ein Regierungswechsel stattfindet und ein hervorragender Mann zum Präsidenten erwählt ist, so ist zu hoffen, dass nach und nach wieder Ruhe und Ordnung eintreten wird. Die erste Aufgabe der neuen Regierung dürfte sein, in die gänzlich verfahrenen finanziellen Verhältnisse und in das Münzsystem Ordnung zu bringen.

Im September wurde in Santiago die Feier des 100jährigen Bestehens der Republik Chile begangen. Die eindrucksvoll und würdig verlaufene Feier wurde dadurch beeinträchtigt, dass Chile den Tod des Präsidenten Pedro Montt und kurze Zeit darauf auch denjenigen seines Nachfolgers, des früheren Vizepräsidenten Fernandez Albano, zu beklagen hatte.

Die wirtschaftliche Erholung des Landes ist im Jahre 1910 wiederum in rubigem Tempo fortgeschritten. Die Lage des massgebendsten Exportartikels, Salpeter, hat sich bei zunehmendem Weltkonsum gebessert, und in den nördlichen Salpeter-Provinzen herrschte demgemäss nach Fortfall der Produktionsbeschränkungen durch das frühere Kartell wieder stärkere Tätigkeit. Die Gesamtumsätze haben sowohl im Export wie im Import zugenommen, ohne dass sich eine nennenswerte Veränderung in der Aktivität der Warenhandelsbilanz ergeben dürfte. Dementsprechend hat auch der Wechselkurs keine erhebliche Veränderung aufzuweisen, er bewegte sich während des Jahres 1910 um den ungefähren Stand von 11 d. Die Landwirtschaft in den zentralen Provinzen und die Wollzucht im Süden brachten befriedigende Resultate. Der Kupferexport, der schon seit längerer Zeit keine weitere Aufwärtsbewegung hatte erzielen können, ging noch weiter zurück. Der Eisenbahnbau, besonders der staatliche, wird energisch gefördert. Eine Nord-Südbahn, welche die Salpeterdistrikte in direkte Schienenverbindung mit den zentralen und südlichen Provinzen bringen soll, ist in der Ausführung begriffen, und die Linie Santiago-Valparaiso soll in eine elektrische umgewandelt werden.

Das Staatsbudget des Landes weist — insbesondere veranlasst durch erhebliche Aufwendungen für Bahnbauten aus den ordentlichen Staatseinnahmen der letzten Jahre — zurzeit ein Defizit auf, das durch Verkauf von Staatseigentum, bezw. durch äussere Staatsanleihen, Deckung finden soll.

Das Geschäft mit Peru wird nach wie vor durch die Unsicherheit der politischen Lage des Landes beeinträchtigt. Die schwebenden Streit-

fragen sowohl mit Ecuador als auch mit Chile barren immer noch der Erledigung, und auch die innerpolitischen Verhältnisse leiden durch Versuche gewaltsamer Unruhen, wenn auch im vergangenen Jahre nur von geringerem Umfange, und durch die Unklarheit der Parteiverhältnisse. Der im verflorenen Jahre eingeführte neue peruanische Zolltarif hat wesentliche Veränderungen nicht geschaffen. Ein Moment, das in dieser Richtung wirkt, bildet hingegen das Erstarren der durch Schutzzölle und geringe Abgabebemessung geförderten einheimischen Textildustrie.

Namentlich während der ersten Hälfte des Jahres ist durch das Steigen der Gummipreise die Zahlkraft Hollviens sehr günstig beeinflusst worden und die Folge ist olme Belebung des Exportgeschäftes nach dort gewesen. Infolge der inzwischen eingetretenen starken Baisse sind natürlich empfindliche Rückschläge zu erwarten, obgleich, wenn sich die jetzige Preislage erhält, sie für den Produzenten des Artikels noch immer guten Nutzen lässt. Der hauptsächlichste Gummidistrikt, die Beni-Gegend, wird durch die im Bau begriffene Madeira-Bahn für den europäischen Handel sehr viel nähergerückt, und dadurch, dass die bisher sehr schwierigen Transportverhältnisse gebessert, namentlich auch die Wasserfälle umgangen werden, wird sich auch für diesen Teil des Landes in Zukunft zweifellos ein bedeutender Handel entwickeln.

Die Handelsbeziehungen zu Persien und den benachbarten türkischen, an den persischen Golf angrenzenden Gebieten littten nach wie vor unter den unsicheren Zuständen, die im Lande herrschten. Eine durchgreifende Besserung ist nur zu erwarten, wenn dort wieder stabile Verhältnisse Platz greifen. Das Land an und für sich ist für eine Reihe von Exportwaren noch aufnahmefähig, aber bei der herrschenden häufigen Unsicherheit der Karawanenstrassen kaufen die persischen Händler jeweils nur das Allernotwendigste. Es wäre deshalb mit Freuden zu begrüssen, wenn es bald gelänge, wieder gesicherte Zustände im Lande zu schaffen.

Das Importgeschäft von Persien und Mesopotamien war infolge der guten dortigen Getreide- und Dattelernten sowie der ausgiebigen Perlenausbeute ein befriedigenderes. Nur einige wenige Artikel, welche weiter im Innern des Landes gewonnen werden, hatten ebenfalls unter der Unsicherheit der Strassen zu leiden.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Der Bundesrat hat am 17. Januar einen grundsätzlichen Entscheid betreffend die Auslegung des Art. 9 des Handelsvertrages mit Deutschland, der inhaltlich dem Art. 1 des Bundesgesetzes über die Patenttaxen der Handelsreisenden entspricht, gefasst und denselben wie folgt dem Bundesgerichte zur Kenntnis gebracht:

1) Der Reisende einer deutschen Firma, der in der Schweiz bei Gewerbetreibenden (Schokoladefabrikanten u. dgl.) Bestellungen auf Plakate, Serienkarten, Packungen u. dgl. aufnehmen wollte, wurde vom Polizeidepartement des Kantons Baselstadt zur Zahlung einer Patenttaxe angehalten.

Die Firma des Reisenden ersuchte um Erstattung dieser Gebühr, indem sie geltend machte, dass ihr Reisender im Besitze einer deutschen Gewerbelegitimationskarte sei, nur Muster mit sich führe, auch nur Gewerbetreibende besuche und daher nach dem deutsch-schweizerischen Handelsvertrage Anspruch auf Ausstellung einer taxfreien Ausweiskarte habe.

Dieses Gesuch wurde mit der Begründung abgewiesen, dass laut Urteil des Bundesgerichts vom 22. Oktober 1907 das Anbieten einer Ware nur dann taxfrei sei, wenn zwischen dem jeweiligen in Frage stehenden Gewerbe und der Verwendung des betreffenden Handelsartikels ein innerer Zusammenhang besteht. Dies sei hinsichtlich der Reklameartikel nur der Fall, wenn sie Wiederverkäufern, z. B. Bazargeschäften, angeboten würden, nicht aber, wenn es sich um Bestellungen durch Schokoladefabrikanten, Schubfabrikanten, Kolonialwarenhändler usw. handle.

2) Hiegegen rekurrierte die Firma an die deutsche Reichsbehörde, in deren Auftrag sodann die Deutsche Gesandtschaft in Bern beim Bundesrate vorstellig wurde.

Die Gesandtschaft machte geltend, dass die fraglichen Erzeugnisse von Schokoladefabrikanten u. dgl. unzweifelhaft in ihrem Gewerbebetriebe verwendet würden. Dies treffe sowohl für das Verpackungsmaterial, zu dessen Ausstattung den Absatz von Schokolade u. dgl. wesentlich einflüsse, als auch für Serienkarten, Reklamekarten u. dgl. Die letztern seien ein unentbehrliches Hilfsmittel für gewisse Gewerbebetriebe geworden und die Zugabe der erwähnten Artikel sei bei Schokolade, Schuhwaren, Konditorwaren u. dgl. handelsüblich. Die Gesandtschaft wies zur Unterstützung ihrer Reklamation auch auf die schweizerische Rechtsprechung hin, indem sie sich auf das Urteil des Kassationshofes des schweizerischen Bundesgerichtes, vom 13. Dezember 1901, hiefür, wo ausdrücklich hervorgehoben werde, dass im Sinne des Art. 1 des Patentengesetzes Waren nicht nur dann als in einem Gewerbe verwendet angesehen werden, wenn sie unmittelbar zum Gohrauch oder Verbrauch im Gewerbe dienen, sondern auch dann, wenn sie notwendige Hilfsmittel zum Betriebe des Gewerbes sind. Das Gesetz mache keinen Unterschied zwischen der unmittelbaren und der mittelbaren Verwendung im Gewerbe. Nach Absicht des Gesetzgebers sei unter «verwendet» das Gebrauchen und Verbrauch in allen Fällen zu verstehen, in welchen Gegenstände an Leute verkauft werden, welche sie nicht in der Haushaltung als Private gebrauchen.

3) Der Bundesrat erklärte diese Beschwerde für unbegründet, indem er sich, gleich dem Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt, auf das erwähnte Urteil des Bundesgerichtes vom 22. Oktober 1907, sowie auf ein Urteil derselben Behörde vom 10. Mai 1910 hiefür.

4) Demgegenüber ist nun die Deutsche Gesandtschaft auf ihre Beschwerde zurückgekommen und hat um nochmalige Prüfung derselben ersucht. Sie beruft sich wiederholt auf den klaren Wortlaut des Art. 9 des Handelsvertrages, nach welchem als Voraussetzung für die Taxfreiheit nur verlangt werde, dass die angebotenen Waren im Gewerbebetriebe desjenigen, dem sie angeboten werden, Verwendung finden. Dass dies mit Bezug auf Reklamekarten etc. in Schokoladefabriken u. dgl. Betrieben der Fall sei, stehe ausser Zweifel. Sofern dem schweizerischen Patentengesetze in dieser Hinsicht eine einschränkende Auslegung in dem Sinne gegeben werde, dass die Verwendung des angebotenen Artikels für die Ausübung des betreffenden Gewerbes oder Berufes, dessen Begriff und Natur nach unentbehrlich sein müsse, könne diese Einschränkung im Hinblick auf den Wortlaut des Art. 9 des Handelsvertrages jedenfalls deutschen Reisenden gegenüber nicht Anwendung finden.

5) Gestützt auf das Gutachten seines Justiz- und Polizeidepartements und auf den Antrag seines Handelsdepartements ist der Bundesrat nun, in Wiedererwägung der deutschen Beschwerde, zu dem Schlusse gelangt, dass dieselbe begründet und dass die fragliche Taxe zurückzuerstatten sei.

— Brasilianischer Zolltarif. Einem Bericht aus Rio de Janeiro zufolge ist der von einer Revisionskommission durchheratete Entwurf zu einem

neuen Zolltarif (s. die Notiz in Nr. 305 des Handelsamtsblattes vom 3. Dezember v. J.) im Nationalkongress nicht zur Beratung gelangt. Der bisherige Tarif bleibt daher auch für das laufende Jahr in Geltung.

— Staatsanleihen des Kantons Luzern. Ueber den Stand der Staatsanleihen des Kantons Luzern gibt die Luzerner Kantonalbank folgende Zusammenstellung:

Table with columns: Anleihen von, Ursprüngliche Anleihe summe, Zinssuss, Bisherige Kapitalrückzahlungen, Restkapital auf 31. Dezember 1910, Zinszahlung, Rückzahlung definitiv/fakultativ. Rows include years 1889-1909 with various interest rates and amounts.

— Taschen-Posttarif. Die deutsche Ausgabe des Taschen-Posttarifs für die Schweiz und das Ausland, herausgegeben von der schweizerischen Oberpostdirektion, ist in neuer Auflage erschienen. Die Auflagen in französischer und italienischer Sprache werden nächstens folgen.

Banque nationale suisse. Le conseil de banque s'est réuni le 23 janvier à Berne. Il a pris connaissance du rapport de son président, rapport qui constate une augmentation sensible du bénéfice de l'année 1910 comparé au rendement des exercices précédents. Le bénéfice restant après alimentation du fonds de réserve et attribution d'un dividende de 4% aux actionnaires et qui doit être versé à la Confédération, atteindra probablement le chiffre de 1 1/2 million environ.

cela lui paraissait nécessaire. Le conseil de banque présentera un rapport sur cet objet à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires.

En outre, le conseil de banque a appelé M. Emile Scbeller-Erni à faire partie du comité local de la succursale de Zurich et a décidé enfin de proposer au Conseil fédéral de laisser vacante, jusqu'à nouvel avis, la place de sous-directeur de la succursale de Berne, ainsi que cela a été fait pour la succursale de St-Gall.

— Tarif postal de poche. L'édition allemande du tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger, publié par la Direction générale des postes suisses, vient de paraître à nouveau. Les éditions en langues française et italienne suivront plus tard. Les exemplaires de cette publication peuvent être achetés comme jusqu'ici au prix de 40 cts. la pièce auprès de tous les offices de poste.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table of discount rates for various cities (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York) for different dates (1911, 1910) and terms (23. I., 15. I., 7. I., 31. XII., 23. XII., 23. I., 23. I.).

Kurs für Sichtdivisen auf: — Cours du change à vue sur: — Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457

Table of exchange rates for various cities (Paris, London, Deutschland, Italien, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York) for different dates (1911, 1910).

Die Kurse bedenten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Académie de Commerce, Lausanne. Beginn des neuen Semesters: Mittwoch, den 19. April. (30398Z), Programm gratis. Prof. Goeldi, Dir.

Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie. in Baden (Schweiz). Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Aktien

Die Besitzer unserer Aktien werden hiemit benachrichtigt, dass die neuen Couponsbogen nunmehr zur Ausgabe bereit sind und von jetzt ab gegen Rückgabe der an den Aktientiteln befindlichen Talons bezogen werden können

- in Baden: bei der Bank in Baden
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt beim Schweiz. Bankverein bei der Aktiengesellschaft Len & Co.
in Basel: beim Schweiz. Bankverein bei der Schweiz. Kreditanstalt bei den Herren A. Saraain & Cie
in Winterthur: bei der Bank in Winterthur.

Die Talons sind zu diesem Zwecke mit einem Bordereau, in welchem die Titelnummern in geordneter Reihenfolge einzutragen sind, bei einer der vorgenannten Stellen einzureichen, die darüber eine Quittung verabfolgt. Die Stelle wird für die Beschaffung der den Titelnummern auf den Talons entsprechenden neuen Couponsbogen besorgt sein und die letztern dem Einreicher der Talons unter Anzeige, gegen Rückgabe der Quittung zum Bezuge bereit halten.

Baden, im Januar 1911. (Za 5871) 200, Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie.

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau mit eidg. Transitlager (Freizollager für 1 Jahr) belehnen courante Waren bis auf 75% ihres Wertes. Spedition: C. Camionnage u. Fuhrhalterei Möbeltransporte u. Umzüge Möbelräume stehen zur Verfügung. — Preisspa- und Zollabfertigungen



Verlangen Sie bitte Prospekt Nr. 6 und kostenlose, unverbindliche Vorführung der Maschine (Platzvertreter in allen grösseren Ortschaften der Schweiz). 15,

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden Filialen in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Krenzingen und Romanshorn Staatsgarantie Wir sind bis auf weiteres Abgeber von 4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 98, Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbüreaux entgegen. In Basel: HH. Ehinger & Cie. in Glarus: Glarner Kantonalbank. in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. in Bern: HH. von Ernst & Cie. in Neuenburg: HH. Pury & Cie. in Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie. Die Direktion. Schöne Makulatur bei Haasenstain & Vogler

ZEICHNUNGEN UND GLICHES von Fabrikmarken etc. gut und billig HAEFELI & CO. Neue Verfahren Muster-Installation Uebersetzungen LITHOGRAPHIE BUCHDRUCKEREI

Bureaustelle gesucht Bestempfohlener Bündner-Lehrer, der gewandter Rechner ist und eine hübsche Handschrift führt, sucht für die Sommermonate passende Bureaustelle oder sonst angemessene Beschäftigung. Verfügbare Zeit von Anfang Mai bis Anfang Oktober. Ausweis über langjährige Anstellung, sowie vorzügliche Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre A 271 Ch an Haasenstain & Vogler, Chur. 196



# Putziäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

(179)

## Banque foncière du Jura

BALE

Trente-et-unième

### assemblée générale ordinaire des actionnaires

le **jeudi, 9 mars 1911**, à 11 heures du matin, dans la **salle des séances du conseil d'administration**, Albananlage 1, à BALE.

**TRACTANDA:**

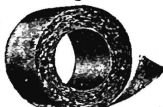
- 1° Communication des comptes, rapport de gestion, rapport des censeurs pour le trente-et-unième exercice, année 1910.
- 2° Approbation des dits comptes.
- 3° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 5° Statuer sur une proposition de révision des articles 23 et 38, alinéa 4 des statuts. (507 Q) 202
- 6° Election de deux censeurs et de deux censeurs-suppléants pour le trente-deuxième exercice, année 1911.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des censeurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la banque, à BALE, à partir du **28 février 1911**. Les actionnaires se légitimeront à l'entrée de l'assemblée par la remise des cartes, qui leur seront délivrées jusqu'au **6 mars 1911**, à midi, contre dépôt des actions:

- à **BALE**: à la **Caisse de la Banque foncière du Jura**;  
à la **Société anonyme de Speyr & Cie.**;  
chez MM. **Les fils Dreyfus & Cie.**, banquiers;  
» » **Ehinger & Cie.**, banquiers;  
» » **La Roche & Cie.**, banquiers;  
» » **Zahn & Cie.**, banquiers;
- à **Delémont**: à la **Banque du Jura**.

### Metallwolle - Stopfbüchsenpackung

Für Hochdruck und überhitzten Dampf, Kalt- u. Heisswasser-Pumpen.



Hergestellt aus der in allen Staaten patentierten Bohne's Metallwolle.

Kein Angreifen der Kolbenstangen. Jede weitere Schmirgelung überflüssig. Kein Festfressen und Verharren.

Ist an keine besondere Dimensionen gebunden, sondern für jede Stopfbüchse verwendbar. 3260

Näheres durch Prospekte bei:

**Schweiz. Metallurgische Gesellschaft :: Basel**

### Aktien Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

**Ketten aller Art**



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handeldketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (195)

### Rechtswohltat des Inventars

Auf Verlangen einer ehrenden Anverwandtschaft hat der Regierungsrat von Nidwalden über den verstorbenen **Alois Zgraggen**, Bildhauer in **Hergiswil**, Nidwalden, zur Ausmittlung und näherer Feststellung von Soll und Haben, die Rechtswohltat des Inventars bewilligt. Eingabefrist bis und mit **24. Februar 1911**.

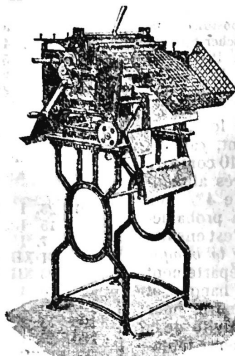
Schuldner und Ansprecher werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten, mit Ausweisen wobl belegt, unter Androhung der gesetzlichen Folgen, binnen der Eingabefrist dem **Konkursamte** (Hr. Dr. Th. Gabriel, Stans) schriftlich und frankiert einzureichen. (498 Lz) 203,

Stans, den 24. Januar 1911.

Die Standeskanzlei.

## Stolzenberger Kopiermaschinen

sind heute die Besten (5006 Z) 3218



Trockenkopier- und Wasserbad-Verfahren. Automatischer und Handbetrieb. Auch mit elektr. Antrieb und Trockenvorrichtung

Verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang.

Stolzenberger Generalvertretung

J. Spengler-Baumann, Zürich I

Neuseidenhof Telephone 6818

## Ausschreibung

zweier Lehrstellen an der Kantonsschule Solothurn

Folgende zwei vom Kantonsrat neu errichtete Lehrstellen an der Solothurnischen Kantonsschule werden zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Die Lehrstelle eines **Professors für deutsche Sprache und Geschichte**, insbesondere an der Handelsschul-Abteilung, ausserdem an den untern Klassen der Realschule und der Lehrerbildungsanstalt;
2. Die Lehrstelle eines **Professors für kommerzielle Fächer** an der Handelsschule.

Von den Bewerbern wird verlangt: Für die unter Ziffer 1 genannte Lehrstelle der Ausweis über akademische Bildung, wenn möglich der Besitz des Gymnasiallehrerdiploms oder der philosophischen Doktorwürde; für die unter Ziffer 2 bezeichnete Lehrstelle der Besitz des Diploms für Handelslehrer oder aber der staatswissenschaftlichen Doktorwürde in Verbindung mit dem Ausweis über kaufmännische Praxis. (Zag T. 8) 201

Die jährliche Besoldung der beiden Lehrer beträgt je Fr. 4000 nebst einer Altersgehaltszulage von Fr. 200, wenn der Gewährte mehr als 4 Jahre, von Fr. 400, wenn er mehr als 8 Jahre und von Fr. 600, wenn er mehr als 12 Jahre das Lehramt an der Solothurnischen Kantonsschule oder einer gleichwertigen Schulanstalt ausgeübt hat. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt höchstens 25. Mehrstunden werden besonders honoriert; Gelegenheit zur Erteilung solcher wird voraussichtlich beiden Lehrern gegeben sein.

Die beiden Lehrstellen sind auf den **Beginn des Sommer-schulhalbjahres (24. April)** anzutreten.

Bewerber haben sich unter Einreichung ihrer Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige pädagogische Wirksamkeit beim unterzeichneten Departement bis **8. Februar 1911** anzumelden.

Solothurn, den 20. Januar 1911.

Für das Erziehungs-Departement:  
Hans Kaufmann, Reg.-Rat.

## Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich mit Comptoir in Zürich III. (9147 Y) 8061.

Agenturen: Altstätten, Dachseldern, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 58 1/2 Millionen

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

**4 1/4 % Obligationen**

unserer Bank, auf 8 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

### Metall-Firmaschilder jeder Art

MARKWALDER & GANZ

ST. GALLEN.

### Schreibmaschine

Visible, neu, mit allen Neuerungen, Tabulator etc. Verhältnisse halber 200 Franken billiger, mit Garantie zu verkaufen. Offerten unter Chiffre V 496 Z an Haasenstein & Vogler, Bern, 199.

### Patentanwalt

A. KÜNZLER

Kreuzlingen (Thurg.), Wils Eckhof.

Jünger Mann, Deutschschweizer, 18 Jahre alt, die französische Sprache beherrschend, sucht eine Kaufmanns-

### Lehringsstelle

in einem guten Geschäft in Basel oder Umgebung. Gef. Offerten richte man unter Chiffre H 44 N an Haasenstein & Vogler, Nenchâtel.



KOCHHERDE IN ALLEN GRÖSSEN

Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Milch-, Gel-, Lack-, Firnisstannen

Gebrauchte Kouservendbüchsen

alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes

Quantum zu den höchsten Tages-

preisen (1767 Z) 904.

R. Gross-Stelm, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik

Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.